

Schneeflocken

Autor(en): **Hess, Jakob**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **45 (1941-1942)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-667930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

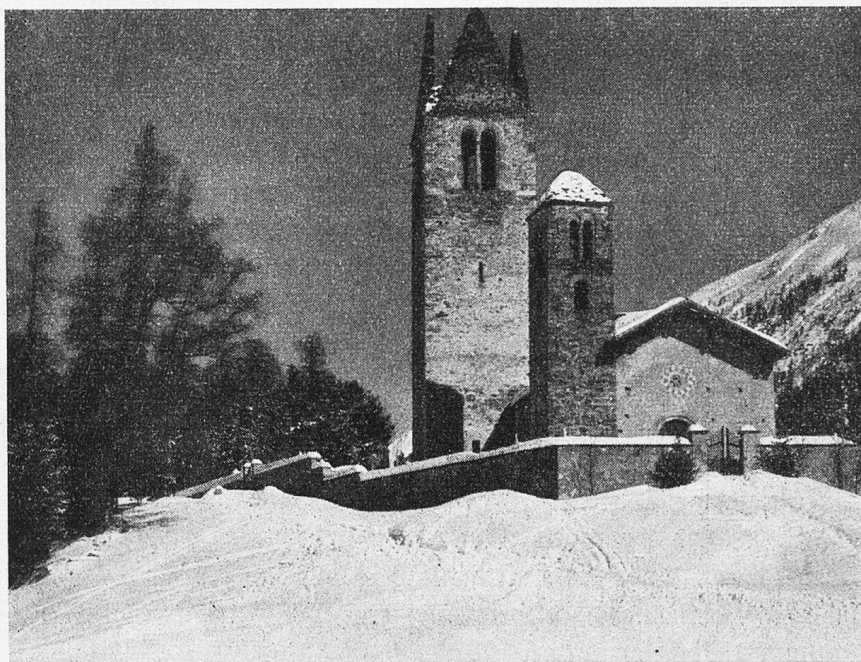
drängt worden. Celerina hat noch 38 Prozent romanische Wohnbevölkerung, St. Moritz aber nur 18. Wie uns ein Blick auf das Dorf Celerina zeigt, fügt sich das einzige große Hotel am Orte, das Cresta-Palace-Hotel mit seinen 200 Gastbetten, sehr gut in das Dorfbild ein. Celerina ist im ganzen überhaupt ein anmutiges und freundliches Engadinerdorf.

Aus Geschichte und Volkskunde von Celerina möchten wir noch erwähnen, daß der Hauptber-

treter der erstarkenden romanischen Dichtung im 19. Jahrhundert Zaccaria Palliopi von Celerina, Jurist, Landammann und Sprachforscher war. Ihm und seinem Sohn Emil verdankt das Engadin auch ein vorzügliches, ladinisches Wörterbuch.

Als ein Ereignis im Dorfe werden alle Jahre wieder die Umsügras, der fröhliche Meßtag mit Festbetrieb, wohl der schönste und unterhaltsamste Tag des Jahres, in Celerina gefeiert, welcher allerdings stark modernisiert worden ist.

Dr. F. Moser-Gofweiler.



San Gian bei Celerina

Schneeflocken

Wunderleis und voller Ruh'
 Deckst du, Schnee, die Erde zu,
 Gräber, wo die Toten schlafen
 Angelangt im Friedenshafen,
 Schlummerstätten zarter Triebe,
 Neuen Lebens, junger Liebe.
 Leise, in gelassner Ruh',
 Deckst du, Schnee, die Erde zu.

Unstet' Weh wird eingehüllt,
 Wunsch im Silbertraum erfüllt.
 Zauberlieblich zwischen Flocken
 Hallt Gehimmel ferner Glocken.
 Ausgelöscht sind Höh' und Ferne,
 Doch im Herzen flimmern Sterne.
 Bringst du, Schnee, die Welt zur Ruh',
 Blüht mein Geist nach innen zu.

Jakob Hess.